








WEBINAR: FREIHANDELSABKOMMEN UND PRÄFERENZIELLER URSPRUNG

Welche Vorteile bietet die Nutzung von Freihandelsabkommen?

17. Juni 2020

Webinar Dos und Don'ts

-  Mikrofon stumm schalten
-  Kamera ausschalten
-  Stellen Sie Fragen für Q&A Session über den Chat
-  Aufnahme Webinar
-  Aufnahme und Präsentation werden zu Verfügung gestellt

Die Referenten



Alfonso Orlando
Head of ExportHelp

aorlando@s-ge.com
Switzerland Global Enterprise



Oliver Hulliger
Senior Manager Customs &
International Trade

oliver.hulliger@ch.pwc.com
PwC

GLOBAL NETWORK

Swiss Business Hubs

- 1 UK & Ireland/London
- 2 Spain / Madrid
- 3 France / Paris
- 4 Germany / Stuttgart
- 5 Italy / Milan
- 6 Austria / Vienna
- 7 Poland / Warsaw
- 8 Russia / Moscow
- 9 Turkey / Istanbul
- 10 Southern- and Eastern Africa / Pretoria
- 11 Middle East / Dubai
- 12 India / Mumbai
- 13 Hong Kong
- 14 China / Beijing
- 15 South Korea / Seoul
- 16 Japan / Tokyo
- 17 ASEAN / Singapore
- 18 Indonesia / Jakarta
- 19 Canada / Montreal
- 20 USA / New York City
- 21 Mexico / Mexico City
- 22 Brazil / São Paulo

Additional Offices

- Riyadh
- Doha
- New Delhi
- Shanghai
- Guangzhou
- Osaka
- Hanoi
- Ho Chi Minh City
- Kuala Lumpur
- San Francisco
- Atlanta
- Boston

Trade Points

- 1 Nordics / Stockholm
- 2 Nigeria / Lagos
- 3 Kazakhstan / Astana
- 4 Australia / Sydney
- 5 Chile / Santiago



**OLIVER
HULLIGER**



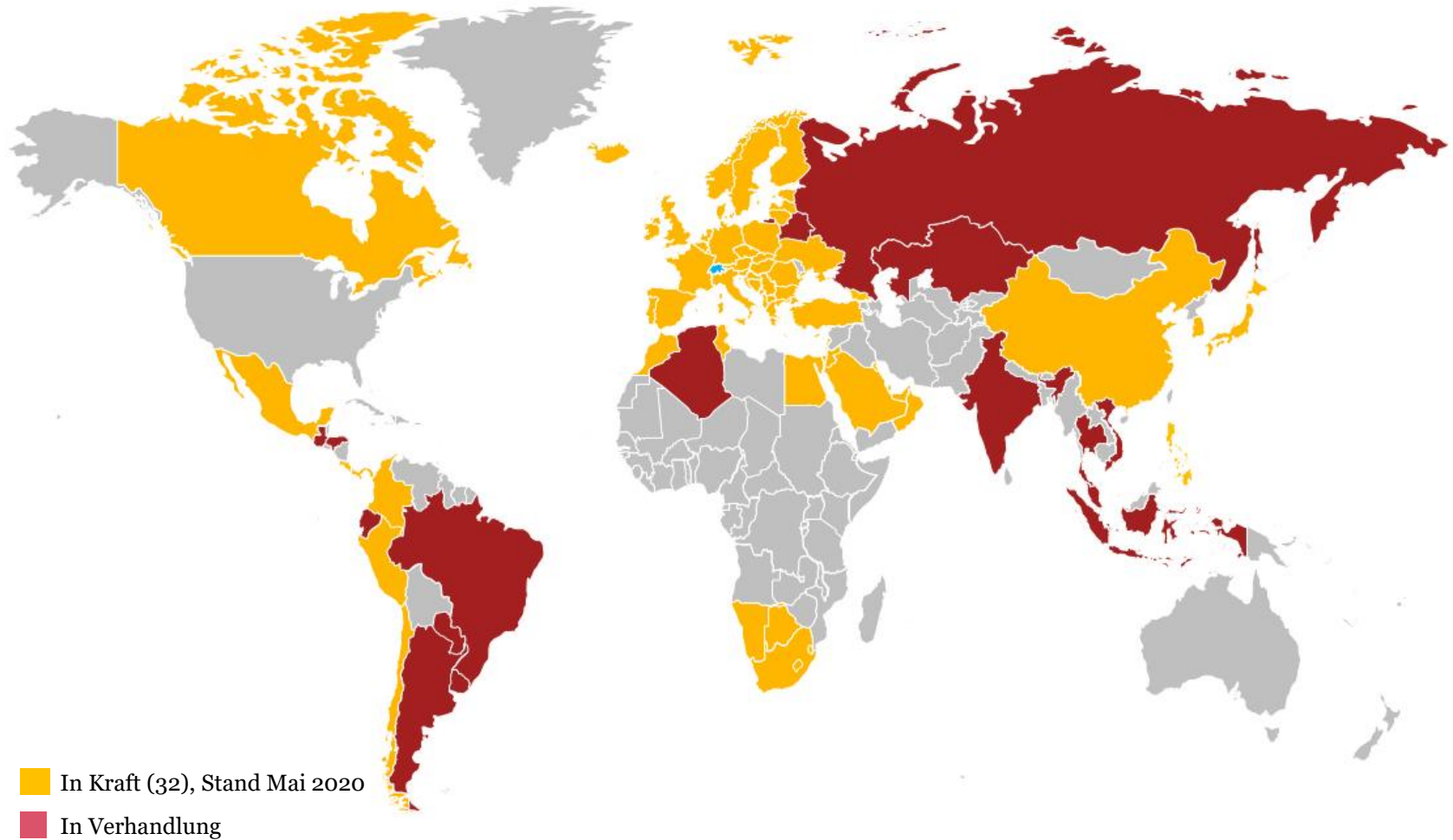
Übersicht Warenursprung

- **Herkunftsangaben auf Produkten**
 - Swissness-Gesetzgebung, „Swiss Made“, Institut für Geistiges Eigentum (IGE) zuständig
- **Nicht-präferenzieller Ursprung**
 - Länder ohne Freihandelsabkommen, nationale Rechtsgrundlage
 - Zur Vermeidung von anderen Handelshemmnissen
 - Zertifizierung durch Handelskammern
- **Präferentieller Ursprung → Zollbegünstigung**
 - Länder mit Freihandelsabkommen gemäss vertraglichen Regelungen
 - Verwaltet durch Zollbehörden



Ursprung ist nicht gleich Ursprung!
Unterschiedliche rechtliche Bestimmungen

Übersicht Freihandelsabkommen (FHA) Schweiz



Informationen EZV

R-30 Freihandelsabkommen, Zollpräferenzen und Warenursprung

1 Erläuterungen und Verfahrensbestimmungen

Abkommen	Begriffe und Abkürzungen	Ursprungsbestimmungen	Ausfuhr	Einfuhr	Ursprungsnachweise, Wertgrenze	Vorprüfstellen
----------	--------------------------	-----------------------	---------	---------	--------------------------------	----------------

2 Nationale Rechtsgrundlagen

Verordnung über das Ausstellen von Ursprungsnachweisen	Freihandelsverordnung 1	Freihandelsverordnung 2
--	-------------------------	-------------------------

3 Abkommen

Hauptabkommen	Landw. Erzeugnisse	Landw. Verarbeitungsprodukte	Ursprungsbestimmungen	Liste der erforderlichen Bearbeitungen	Erläuterungen	Amtshilfe	Nützliche Informationen	Entscheidung Gemischter Ausschuss
EFTA	EFTA		EFTA	EFTA	EFTA	EFTA	EFTA	EFTA
EU	EU	EU	EU	EU	EU	EU	EU	EU
China	CN		CN	CN	-	-	CN	-
Japan	JP		JP	JP	JP	-	JP	JP
Färöer	FO		FO	FO	FO	-	FO	-
Ägypten	EG	EG	EG	EG	EG	-	EG	EG
Albanien	AL	AL	AL	AL	-	-	AL	-
Bosnien und Herzegowina	BA	BA	BA	BA	-	-	BA	-
CAS	CAS		CAS	CAS	-	-	CAS	-
Chile	CL	CL	CL	CL	CL	-	CL	CL
Georgien	GE		GE	GE	-	-	GE	-
GCC	GCC	GCC	GCC	GCC	-	-	GCC	-
Hongkong	HK	HK	HK	HK	-	-	HK	-
Israel	IL	IL	IL	IL	IL	IL	IL	IL
Jordanien	JO	JO	JO	JO	JO	-	JO	JO
Kanada	CA	CA	CA	CA	-	-	CA	CA
Kolumbien	CO	CO	CO	CO	-	CO	CO	-
Korea (Süd)	KR	KR	KR	KR	-	-	KR	KR
Libanon	LB	LB	LB	LB	LB	-	LB	LB
Marokko	MA	MA	MA	MA	MA	-	MA	MA
Mazedonien	MK	MK	MK	MK	-	-	MK	MK
Mexiko	MX	-	MX	MX	MX	-	MX	MX
Montenegro	ME	ME	ME	ME	-	-	ME	-

Merkblätter / Publikationen Freihandelsabkommen, Ursprung - Ausfuhr aus der Schweiz

[Information Freihandelsabkommen EFTA-Philippinen \(PDF, 66 kB, 11.12.2018\)](#)

[Übersicht der Freihandelsabkommen für Industrieprodukte \(PDF, 117 kB, 25.09.2018\)](#)

[Merkblatt über die Ausstellung und Verwendung von Ursprungsnachweisen \(PDF, 919 kB, 09.04.2018\)](#)

Merkblätter / Publikationen Freihandelsabkommen, Ursprung - Einfuhr in die Schweiz

[Übersicht der Freihandelsabkommen für Industrieprodukte \(PDF, 117 kB, 25.09.2018\)](#)

[Liste der Wertgrenzen \(PDF, 323 kB, 27.02.2019\)](#)

[Merkblatt zur Bestimmung der formellen Gültigkeit von Präferenznachweisen \(PDF, 1 MB, 26.03.2019\)](#)

Merkblätter / Publikationen Freihandelsabkommen, Ursprung - Inland

[Lieferantenerklärungen im Inland \(PDF, 548 kB, 01.02.2019\)](#)

Grundsätze des präferenziellen Ursprungs

Ursprung im Rahmen der Freihandelsabkommen

- Regeln gemäss Freihandelsabkommen
- Unterschiedliche Regeln möglich
- Abklärungen notwendig
 - **Was?** Produkte / Zolltarifnummer
 - **Wohin?** Verkauf, Absatzmarkt / Freihandelsabkommen
 - **Woher?** Einkauf

Zentrales Element: Zolltarifnummer

Internationales Abkommen «Harmonisiertes System zur Bezeichnung und Codierung der Waren» (Kurzbezeichnung: Harmonisiertes System oder HS)

- Erste 6 Ziffern der Zolltarifnummern international einheitlich
- 21 Abschnitte
- 96 Kapitel (1 Reservekapitel)
- Rund 1'200 Positionen (4-stellig)
- Rund 5'000 HS-Nummern (6-stellig)

Schweizer Zolltarif auf HS aufbauend, bestehend aus 8 Ziffern (sowie teilweise dreistelligen statistischen Schlüsseln)

- Rund 8'900 Zolltarifnummern

HS-Nomenklatur am Beispiel «Kühlschrank»			CH-Nomenklatur
84	18	29	00
Kapitel	Ordnungsnummer	Unternummer HS	Unternummer CH

Ermittlung der Präferenzeigenschaft Vollständiges Gewinnen oder Herstellen («Urprodukte»)

- Vollständiges Gewinnen
 - Aus Boden gewonnene Erzeugnisse
 - Geerntete pflanzliche Erzeugnisse
 - ...
- Herstellen von Waren aus diesen Erzeugnissen
- Sobald Vormaterialien aus anderen Ländern verwendet werden, ist ein vollständiges Gewinnen oder Herstellen ausgeschlossen

Beispiele

Holz, Steine, Produktionsabfälle, Altwaren

Ermittlung der Präferenzeigenschaften

Bearbeitungsschritte im Inland

Ohne Bearbeitung (oder nur Minimalbehandlung)

Weitergabe der
Ursprungseigenschaft (d.h.
Ursprung ändert sich nicht)

→ z.B. Durchhandel bspw. von
französischer / EU
Ursprungsware

Mit Bearbeitung

Ursprungsberechnung anhand
des jeweiligen
Freihandelsabkommens bzw.
Kumulation mit Ursprungsware
eines Vertragspartners

→ Produktion in der Schweiz mit
Ausfuhr als Schweizer
Ursprungswaren

Ermittlung der Präferenzeigenschaft

Ausreichend Be- oder Verarbeitung

- Bedingungen gemäss Verarbeitungsliste im Anhang des jeweiligen Ursprungsprotokolls müssen erfüllt sein
 - Sogenannte „Listenregeln“
- Regeln gelten für Vormaterialien ohne Ursprung gemäss Freihandelsabkommen, damit das Erzeugnis Ursprung erhält
- Erforderliche Be- oder Verarbeitung je Erzeugnis ist aufgeführt

HS-Position	Beschreibung des Erzeugnisses	Be- oder Verarbeitungen von Materialien ohne Ursprungseigenschaft, die Ursprung verleihen	
(1)	(2)	(3)	oder (4)
8403 und ex 8404	Zentralheizungskessel, andere als solche der Nr. 8402; Hilfsapparate für Zentralheizungskessel	Herstellen aus Vormaterialien jeder Position, ausgenommen aus Vormaterialien der Position 8403 oder 8404	Herstellen, bei dem der Wert aller verwendeten Vormaterialien 40 % des Ab-Werk-Preises des Erzeugnisses nicht überschreitet

*Beispiel Heizkessel (8403)
Ursprungsregeln FHA
Schweiz – EU
(PEM-Übereinkommen)*

Ermittlung der Präferenzeigenschaft

Die Verarbeitungsliste - Listenkriterien

Ausreichende Bearbeitung

- **Positions-
sprung**

Herstellen ohne
Vormaterialien
derselben 4-stelligen
HS-Position

- **Wert-
kriterium**

Wertgrenze für
Vormaterialien (z.B.
„Herstellen, bei dem
der Wert aller
verwendeten
Vormaterialien 40%
des Ab-Werk-Preises
des Erzeugnisses
nicht überschreitet“)

- **Bearbeitungs-
kriterium**

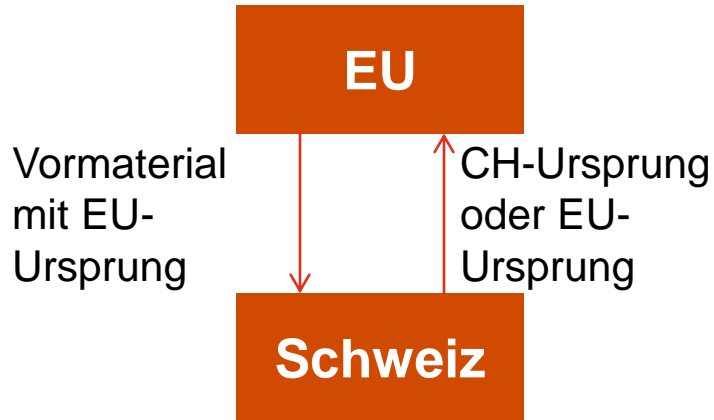
Bestimmung über die
Arbeitsschritte (z.B.
„Herstellen aus ...“)

Kombinationen möglich

Ermittlung der Präferenzeigenschaft

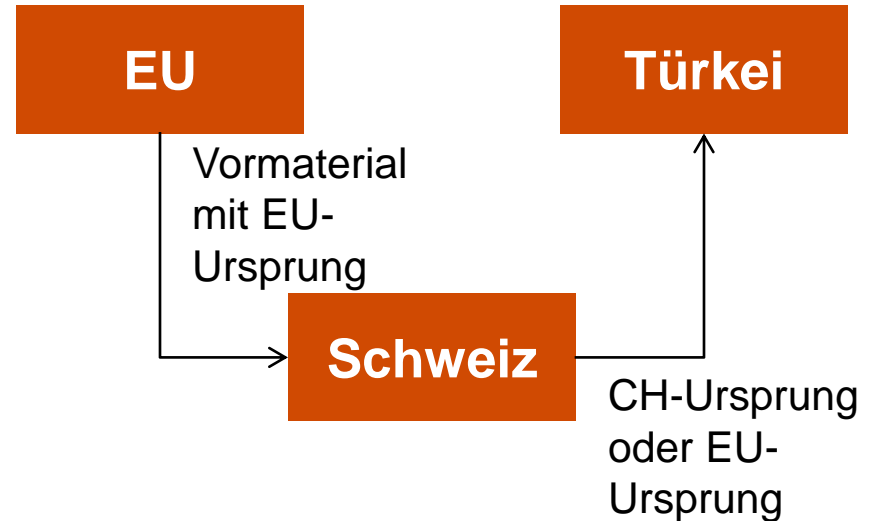
Ursprungskumulation

Bilaterale Kumulation



- Eine Vertragspartei betroffen
- In allen Freihandelsabkommen vorgesehen

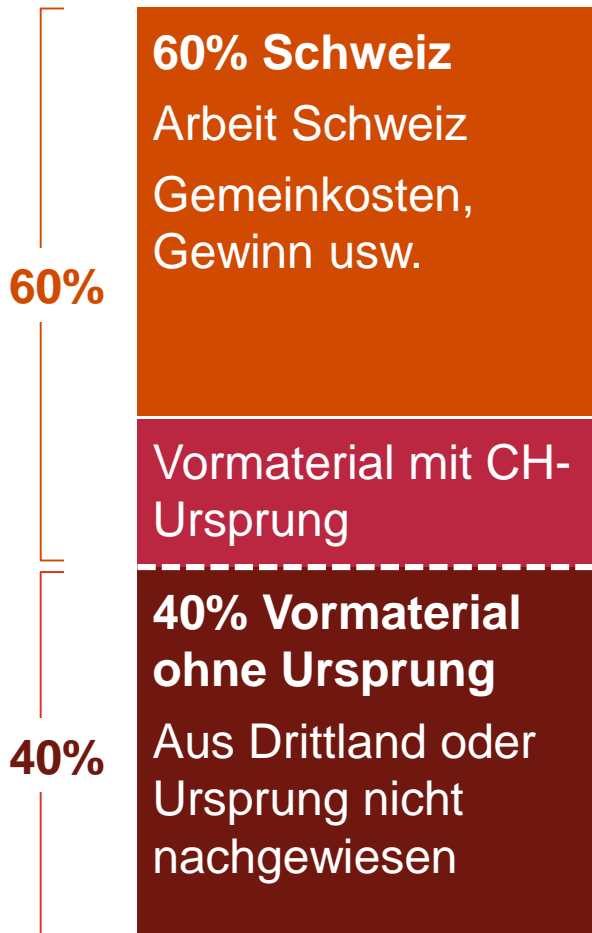
Diagonale Kumulation



- Mehrere Vertragsparteien betroffen
- Vorgesehen in der paneuropäischen Kumulationszone und unter besonderen Umständen im Euromed-System
- Nur für Industriegüter (Zolltarifkapitel 25 – 97)

Ermittlung der Präferenzeigenschaften

Beispiel ohne Kumulation



Listenkriterium

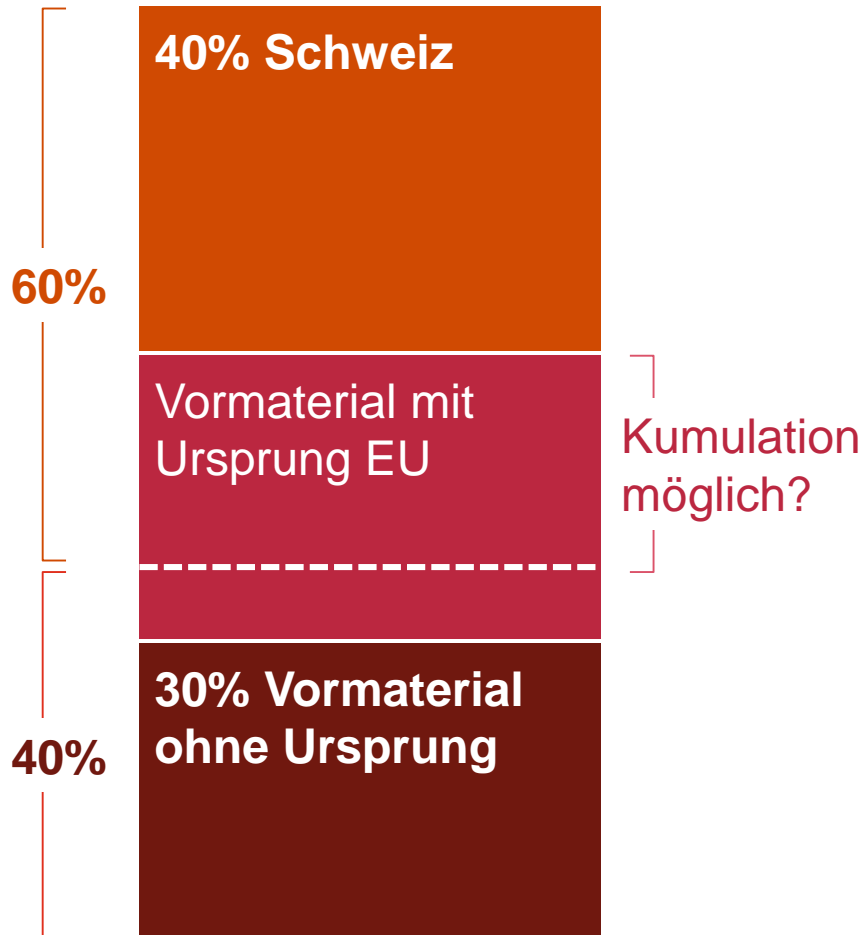
Herstellen, bei dem der Wert aller verwendeten Vormaterialien 40% des Ab-Werk-Preises des Erzeugnisses nicht überschreitet

CH-Ursprung erzielt ohne Kumulation

(Aber Vordokumente der CH-Lieferanten nötig)

Ermittlung der Präferenzeigenschaft

Beispiel mit Kumulation



Listenkriterium

Herstellen, bei dem der Wert aller verwendeten Vormaterialien 40% des Ab-Werk-Preises des Erzeugnisses nicht überschreitet

**CH-Ursprung erzielt
mit Kumulation
für Export nach EU**

Mittelmeerraum:

→ je nach Land

Andere Länder:

→ **kein** präferenzzieller CH-Ursprung

Ermittlung der Präferenzeigenschaft

Beispiel Änderung Wareneinkauf (Ausgangslage)

Kiste aus Kunststoff (Zolltarifnummer: 3923.1090), Lieferung nach Deutschland

3922 bis
3926

Fertigerzeugnisse aus
Kunststoffen

Herstellen, bei dem der
Wert der verwendeten
Vormaterialien 50 % des
Ab-Werk-Preises des
Erzeugnisses nicht
überschreitet

Vormaterial	Ursprung	Wert in CHF	In % des Ab-Werk-Preises
Kunststoffgranulat	China	3.00	37.5%
Farbe und Zusätze	Schweiz	0.80	10.0%
Griffe	Schweiz	2.00	25.0%
Arbeit und Gewinn		2.20	27.5%
Ab-Werk-Preis		8.00	100%
CH-Ursprung erfüllt			

Ermittlung der Präferenzeigenschaft

Beispiel Änderung Wareneinkauf (Änderung)

Kiste aus Kunststoff (Zolltarifnummer: 3923.1090), Lieferung nach Deutschland

3922 bis 3926	Fertigerzeugnisse aus Kunststoffen	Herstellen, bei dem der Wert der verwendeten Vormaterialien 50 % des Ab-Werk-Preises des Erzeugnisses nicht überschreitet
------------------	---------------------------------------	--

Vormaterial	Ursprung	Wert in CHF	In % des Ab-Werk-Preises
Kunststoffgranulat	China	3.00	37.5%
Farbe und Zusätze	Schweiz	1.60	20.0%
Griffe	Südkorea	1.20	15.0%
Vormaterial (Drittland)		4.20	52.5%
Vormaterial (CH)		1.60	20.0%
Arbeit und Gewinn		2.20	27.5%
Ab-Werk-Preis		8.00	100%
CH-Ursprung <u>nicht</u> erfüllt			

NEU → zollfrei beim Import dank FHA

47.5%

Ermittlung der Präferenzeigenschaft

Weitere Voraussetzungen (Auswahl)



Achtung

In den einzelnen Freihandelsabkommen können die Regeln unterschiedlich sein

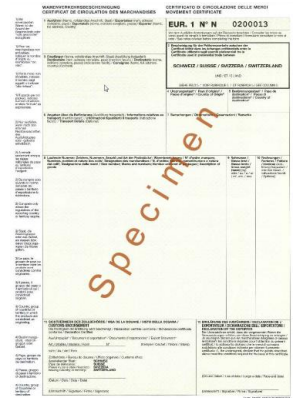
- **Unmittelbare Beförderung:** Die Erzeugnisse müssen unmittelbar oder im Durchgangsverkehr ins Partnerland befördert werden
- **Territorialitätsprinzip:** Produktionsprozesse müssen ohne Unterbrechung in der jeweiligen Präferenzzone stattfinden und Waren dürfen Präferenzzone nicht verlassen haben
- **Draw-Back-Verbot:** Verbot von Zollrückvergütungen oder Zollbefreiungen (z.B. Aktives Veredelungsverfahren für Vormaterialien ohne Ursprung), Präferenznachweis darf nicht ausgestellt werden
- **Einfuhr in Teilsendungen:** ein einziger Ursprungsnachweis, auf Antrag hin

Nachweispapiere und Archivierung

Nachweis des präferenziellen Ursprungs

Förmliche Präferenznachweise (Export)

- Warenverkehrsbescheinigungen (EUR.1 / EUR.MED)
- Schriftlicher Antrag, Zollverwaltung beglaubigt Dokument (Stempel)



Nicht-förmliche Präferenznachweise (Export)

- Ursprungserklärung auf der Rechnung / einem Handelspapier
- Ausfertigung durch den Ausführer bis zu einer bestimmten Wertgrenze (EUR 6'000 / CHF 10'300) oder mit Status Ermächtigter Ausführer

«Der Ausführer (Ermächtigter Ausführer; Bewilligungs-Nr. ...) der Waren, auf die sich dieses Handelspapier bezieht, erklärt, dass diese Waren, soweit nicht anders angegeben, präferenz-begünstigte ... Ursprungswaren sind.»

(Langzeit-)Lieferantenerklärungen (Inland)

- Für Lieferungen innerhalb der Schweiz, wenn vom Kunden verlangt

Ursprungsbewirtschaftung: Prozesse und Abläufe

Kritische Bereiche

Lieferantenwechsel

- Einkauf in einem anderen Land/Gebiet
- Multi-Sourcing (Worst Case Prinzip)

Preisänderungen

- Höhere Einkaufspreise Vormaterialien
- Tiefere Verkaufspreise (Ab-Werk-Preis)
- Wechselkursschwankungen

Ersatzteile/Reparaturen/Wiederausführen

- Ursprungskette darf nicht unterbrochen werden
- Rückverfolgbarkeit muss gewährleistet sein

Was soll ich mir merken?

- *Freihandel heisst nicht ohne Aufwand*
- *Präferenzielle Ursprungsbewirtschaftung ist komplex und aufwändig*
- *Anwendung von Freihandelsabkommen ist freiwillig*



- *Bewusste Entscheidungen fällen*
- *Konsequente und systematische Umsetzung im eigenen Unternehmen sicherstellen*
- *Ausreichende Ressourcen einplanen (Personal, Zeit, Automatisierung)*
- *Einkauf hat eine wichtige Rolle*

**Ursprung by
System/Knowhow**

und nicht

„Ursprung by Zufall“

Ihr Referent



www.pwc.ch/zoll

Oliver Hulliger

Senior Manager, International Trade & Customs, VAT

Telefon: 058 792 56 96

E-Mail: oliver.hulliger@ch.pwc.com

PricewaterhouseCoopers AG

PwC ist an 14 Standorten in der Schweiz vertreten, unter anderem in:

Basel

St.Jakobs-strasse 25, 4002 Basel

Bern

Bahnhofplatz 10, 3001 Bern

Zürich

Birchstrasse 160, 8050 Zürich



Q&A

Zukünftige Events und Webinar Themen

Auflistung aller kommenden **Events** unter diesem [Link](#).

Bestimmen Sie **zukünftige Webinar Themen** mit und teilen Sie uns Ihre Wünsche in der **Survey** am Webinar Ende mit.





**HERZLICHEN DANK
FÜR IHRE TEILNAHME!**